

CSU Fraktion Zusmarshausen

Hubert Kraus
Oberacherweg 2
OT Wollbach
86441 Zusmarshausen

Tel.: priv. 08291 – 1095
Fax.: priv. 08291 – 790295
Tel.: dienstl. 0821 – 324 – 7771 oder 7777
Fax.: dienstl. 0821 – 324 – 7769
E-Mail Adresse: Hubert.Kraus@T-online.de

Markt Zusmarshausen
Schulstr. 2
z. Hd. Herrn Bgm. Albert Lettinger
86441 Zusmarshausen

Zusmarshausen, den 20.11.2011

Entwurf

Betreff: Anträge der CSU Fraktion zu den Themen:
Zusätzliche Anbindung des Gewerbegebietes Wollbach über die Zusmarshausener Strasse zur Entlastung des Durchgangsverkehrs durch Wollbach

Errichtung eines Geh- und Radweges von der Staatsstrasse 2027 bis zur Einmündung in das Gewerbegebiet Wollbach (Im Zusamtal) idealer Weise mit eigenem Brückenbauwerk über die Zusan

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates,

bereits vor drei Jahren (am 16.09.2008) habe ich im Auftrag der CSU Fraktion den Versuch unternommen, diese Anbindung in die Diskussion zu bringen. Der Antrag wurde in der 8. Sitzung des BUA behandelt und mit 3 zu 7 Stimmen abgelehnt. Die Kosten für eine Voruntersuchung durch das Ing. Büro Steinbacher wären damals bei 5890,50 € und für ein Schallgutachten durch den TÜV bei 2677,50 € gelegen.

Inzwischen hat sich das Gewerbegebiet sehr positiv weiterentwickelt. Durch den Ausbau der A8 ist inzwischen zusätzlich ein Betriebshof (Containerdorf) mit ca. 180 Containern entstanden. In den kommenden fünf bis sechs Jahren werden dort zu Spitzenzeiten zusätzlich ca. 400 Mitarbeiter beschäftigt sein. Alle diese Entwicklungen führten zu einer Zunahme des Verkehrsaufkommens und damit zu einer deutlichen Mehrbelastung der Wollbacher Bevölkerung. Deutlich zu spüren waren diese Belastungen während der Erneuerung der Zusanbrücke und in der Einfahrphase der vor kurzem neu aufgebrachten Spritzdecke in der Gollenhoferstrasse und in der Zusmarshausener Strasse. Die von uns vorgeschlagene Anbindung kann dem beigefügten Plan entnommen werden. Ein Geh- und Radweg zum Gewerbegebiet von der Zusmarshausener Strasse aus ist entlang der vorgeschlagenen Trasse bereits vorhanden. Im Bebauungsplan wurde diese Anbindung bereits vorgesehen und würde in den bestehenden Kreisverkehr einmünden. Immer wieder werden wir von der Wollbacher Bevölkerung auf diese Verbindungsmöglichkeit angesprochen. Eine Zulassung der Verbindung nur für den PKW Verkehr oder eine Begrenzung auf LKW bis 7,5 Tonnen wäre ebenfalls eine Option für die Realisierung über die diskutiert werden könnte, sofern eine generelle Öffnung für den LKW Verkehr Probleme bereiten würde.

Auch die Errichtung eines Geh- und Radweges von der Staatsstrasse 2027 bis zur Einmündung in das Gewerbegebiet Wollbach (Im Zusamtal) - idealer Weise mit eigenem Brückenbauwerk über die Zusan - ist mit dem deutlich zunehmenden Verkehr begründet. Erschwerend hinzu kommt hier der hohe Anteil des Schwerlastverkehrs zwischen Staatsstrasse 2027 und Gewerbegebiet Wollbach, der letztendlich auch zur notwendigen Sanierung der Zusanbrücke geführt hat. Da es im Rahmen der Sanierung der Zusanbrücke laut Ing. - Büro Endres nicht möglich war, einen Geh- und Radweg in das Brückenbauwerk zu integrieren oder anzuhängen, sollte dies nun im Rahmen des von uns geforderten Geh- und Radwegebaues mit einem eigenem Brückenbauwerk realisiert werden.

Auf Grund der oben beschriebenen Entwicklung stellen wir den Antrag, sich diesen Themen in den zuständigen Ausschüssen anzunehmen und wegen der besonderen Bedeutung auch im Marktgemeinderat zu behandeln. Eine Diskussion zum gegenwärtigen Zeitpunkt bietet darüber hinaus genug Zeit, im Falle einer positiven Entscheidung der Anträge durch den Marktgemeinderat, auch Haushaltsmittel rechtzeitig einzuplanen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hubert Kraus, CSU – Fraktionsvorsitzender

Abdruck jeweils an den Fraktionsvorsitzenden Erwin Kastner (FW) und Richard Hegele (SPD)